Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

16 (24.2.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 16. Sonntag den 24 Februar 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegie.

Bekanntmachungen.

Es wird andurch öffentlich bekannt gemacht, daß Rathsverwandter Beyer auf sein Ansuchen einer bisherigen Marktmeisterstelle enthoben, dem provisorischen Marktmeister Rathsverwandter Durr, solche definitiv übertragen, und Schneidermeister Marbe als zweiter Marktmeister aufgestellt worden ist. Karlsruhe den 26. Jänner 1822.

Großherzogl. Stadt-Direction.

— — —

Die Besitzer der Gärten und Aecker werden hierdurch auf die so nöthige Reinigung der Bäume von den Raupennestern aufmerksam gemacht und zugleich die schleunige Herstellung der Thore, Geländer und Häge, so wie die Reinigung der Abzugsgräben den Innhabern der Gärten in den Neubrüchen der 3ten Allee dringend empfohlen. Man hofft, daß kein Eigenthümer die Anwendung der gesetzlichen Strafe für den Unterlassungsfall veranlassen werde.

Karlsruhe den 7. Febr. 1822.

Burgermeisteramt und Stadtrath.

— — —

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Die hiesige Lokalbibelgesellschaft zeigt hiedurch an, daß die Beyträge für das Jahr 1821 in diesen Tagen werden eingesammelt werden, und hegt die angenehme Hoffnung, daß das hiesige werthe Publikum auch bey dieser Gelegenheit eine thätige Theilnahme an dieser wohlthätigen Anstalt erproben werde.

Karlsruhe den 11. Febr. 1822.

Der Vorstand der hiesigen Lokalbibelgesellschaft.

— — —

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf Verlangen der Vorsichtserben des verstorbenen hiesigen Bürgers und Hoffattlers Christoph Friedrich Reiß werden alle diejenigen, welche an denselben eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, erinnert, sich damit binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle zu melden. Karlsruhe den 14 Febr. 1822.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Der abwesende Georg Friedrich Zoller von hier, welchen das Los zum Militairdienste bestimmt hat, wird hiemit aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen um so gewisser zu stellen, als sonst nach den Landesgesetzen gegen ihn vorgefahren werden soll.

Karlsruhe den 18. Februar 1822.

Großherzogl. Stadt-Direction.

— — —

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Alt Johann Adam Nagel, Bürger in Linkenheim, ist unterm 10. Januar 1822 Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Donnerstag den 28. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr zu Linkenheim auf dem Gemeindehaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden. Karlsruhe den 2. Febr. 1822.

Großherzogliches Landamt.

Kauf-Anträge.

(3) Hornberg. [Ziegelhüttenversteigerung.] In Folge hoher Kreis-Directorial-Verfügung vom 24. Novbr. 1821. Nro. 18706. wird die der Stadt Hornberg eigenthümlich angehörige Ziegelhütte zunächst an der Stadt gelegen, zum Verkauf auf das Meistbot in öffentlicher Versteigerung ausgesetzt. Zu dieser Verhandlung ist Montag der 11. Merz bestimmt, an welchem Tage sich die Kaufsliebhaber bey der Versteigerung auf hiesigem Rathhaus Vormittags um 9 Uhr einfinden können. Hiebey wird noch bemerkt, daß fremde Steigerer sich mit legalen Zeugnissen über Vermögen und Prädikat auszuweisen haben, die nei-

rete Bedingungen aber täglich bey dem hiesigen Ortsvorstand eingesehen werden können.

Hornberg den 26. Januar 1822.

Großh. Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das dem Bierbrauer Karl Prinz gehörige zweystöckigte Wohnhaus in der langen Straße neben Kammmacher Dreher, und Gürtler David Gumprich gelegen sammt Brauerey und Wirthschaftsgeräthschaften, muß abermals auf Steigerung gesetzt werden, man setzt deswegen Termin hiezu auf Dienstag den 26. Febr. d. J. Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Raths-Kanzley fest; wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 26. Januar 1822.

Burgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Großherzoglich Stadtamtlicher verehrlicher Verfügung vom 6. dieses zufolge soll die Maurermeister Singer'sche 2stöckigte Behausung in der Kronengasse sammt Hintergebäude neben Metzgermeister Franz Förderer und Wagenmeister Kostenbader versteigert werden, man hat hiezu Termin auf Montag den 18. Merz d. J. anberaumt, und ladet hiemit die Liebhaber ein.

Karlsruhe den 17. Febr. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Diejenige, welche zum Ankauf des Taglöhners Simon Hattich'schen 2stöckigten Hauses, sammt Hintergebäude und Garten in der Karlsstraße, einseits neben Maurer Kammerer, und anderseits Bäckermeister Graf liegend, Lust tragen, werden hiemit auf Dienstag den 12. Merz d. J. Vormittags 10 Uhr auf der Rathskanzley eingeladen; woselbst die Versteigerung vorgenommen werden wird.

Karlsruhe den 11. Febr. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Dienstags den 12. März Nachmittags 2 Uhr wird im Gasthaus zum König von Preußen der zur alt Hofsattler Reiß'schen Verlassenschaft gehörige 1 Morgen große Acker im Sommerstrich, einerseits Bäckermeister Gartner, anderseits Stallverwalter Seeberts Erben, der Erbtheilung wegen öffentlich zu eigen versteigert werden. Die Liebhaber wollen sich also daselbst einfinden.

Karlsruhe den 14. Febr. 1822.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Acker und Garten feil.] Ein halber Morgen Acker vor dem Mühlburger Thor und ein Viertel Garten in den Augärten ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere bei Schreinermeister Göhler zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Tafelglas feil.] Der Unterzeichnete macht hierdurch, den inn- und auswärtigen Glasermeistern bekannt, daß er sich mit einem Lager von feinen weißen Böhmischen Schecktaflen jeder Größe, wie auch mit weißem und halbweißem Böhmischem Bundglas 2er und 3er Taflen versehen hat, welches Kisten- und Theilweise zu haben ist in billigen Preisen.

Wilhelm Bürger,
Lange-Straße Nro. 134.

(3) Karlsruhe. [Kanarienvögel feil.] Es sind mehrere schöne Kanarienvögel sammt einer wohleingerichteten Hecke billigen Preises zu kaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der kleinen Herrengasse Nro. 3. ist ein Logis zu vermiethen, auf den 23. April, bestehend in Stube, Küche, Keller, Holzplatz, sodann ein Zimmer auf den 1. Merz mit Bett.

In der Zähringer Straße Nro. 8. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen. Bey Bierbrauer Rüppele ist das Nähere zu erfragen.

In der Karlsstraße Nro. 41. ist im Hintergebäude zur ebener Erde ein Logis in Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzremis zu verleihen, es kann auch eine Dunggrube und einen Schweinstall dazu gegeben werden, und ist auf den 23. April zu beziehen.

Im Gasthaus zum König von Preußen sind mehrere gut möblirte Zimmer um billige Preiße zu vermiethen, und täglich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch Kost abgegeben werden.

In der langen Straße Nro. 30. ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel an ledige Herren sogleich zu verleihen. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der kleinen Spitalgasse im Hause der Frau Wollenhändler Wagner ist ein Logis in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis bestehend, auf den 23. April zu verleihen.

In der Akademiestraße Nro. 17. ist ein großes Zimmer, mit oder ohne Möbel, auf den 1. oder 23. April zu vermiethen.

In der alten Kronengasse Nro. 6. ist ein heitzbares Zimmer mit Bett und Möbel entweder sogleich oder auf den 1. Merz zu beziehen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In dem Hause Nro. 7. des äussern Zirkels, zwischen der Adler- und Kronengasse ist im untern Stock eine Wohnung zu vermiethen und auf den 23. April d. J. zu beziehen, bestehend in 4 Zimmern, einem Cabinet, Küche, Magdkammer, Speicherkammer, Holzremise, Antheil am Waschhaus, Stallung zu 3 Pferden und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist entweder im dritten Stock des Hauses selbst, oder im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der Akademiestraße Nro. 32. im obern Stock ist ein Logis zu vermiethen mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 85. ist ein Logis ebener Erde, bestehend in einem Laden, Stube, Kammer, Küche, verschloßnem Keller, Holzremis, Speicher und Antheil am Garten, und kann sogleich oder 23. April bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 22. ist im Hintergebäude für eine stille Haushaltung ein bequemes Logis zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Platz für Holz, und ist sogleich oder bis den 23. April zu beziehen.

In der Amalienstraße Nro. 7. ist ein Logis zu ebener Erde vornen heraus von 3 Piecen nebst Küche, Keller rc. auf den 23. April d. J. zu vermiethen.

In der Akademiestraße ist ein Logis zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Speicher und Waschhaus, welches auf den 23. April zu beziehen ist; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind 3000 fl. auf erste gerichtliche Hypothek bis zum 23. Juli d. J. zu haben. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es sucht ein hiesiger Privatmann gegen gerichtliche Versicherung 600 fl. zu 5 pCt. aufzunehmen, wer? kann man im Comptoir dieses Blattes erfahren.

(1) Karlsruhe. [Ackerverleihung.] Ein halber Morgen Acker im Mühlburger Feld liegend, ist zu verleihen und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Acker zu verleihen.] Ein halber Morgen gut gehaltner Acker, unten auf den Landgraben und oben auf dem Beyertheimer Weg stoßend, ist sogleich zu verleihen, das Nähere ist in Nro. 128. am alten Mühlburger Thor zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Garten zu verleihen.] Ein halber Morgen Garten zwischen dem Linkenheimer- und neuen Mühlburger Thor ist sogleich zu vermiethen und kann hierüber das Weitere in Nro. 24. in der Erbprinzenstraße vernommen werden.

(1) Karlsruhe. [Garten feil.] Ein halber Morgen Garten in den Augärten ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Nachstehende vorzüglich gute und rein gehaltene 1819er Kaiserstühler Weine werden auf Bestellung zu beigesezten Preisen franko Karlsruhe zu liefern angeboten, als:

Bikensoler und Achtkarrer	40 fl. der Saum.
Aechter Rothweiler	29 fl. der Saum.
Bötzinger	26 fl. der Saum.

Proben davon können hier abgereicht werden, das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(3) Karlsruhe. [Bleichanzeige.] Da die Böhringsweiler Bleiche nun ehestens wieder eröffnet wird, so bringe ich es zur Kenntniß, daß ich jetzt schon Bleichwaaren annehme und schnell dahin befördern werde. Für schöne als auch gute Bleichung und baldiges Zurückliefern, wird, wie bisher gesorgt werden. Der Bleicherlohn ist 3½ kr. per Elle.

Karlsruhe im Februar 1822.

Franz Ph. Schalk.

(3) Karlsruhe. [Bothen-Anstalt.] Unterzeichneter macht hiermit die Anzeige, daß er mit seinem Fuhrwerk alle Mittwoch hier ankömmt und den darauf folgenden Donnerstag wieder abgeht, er übernimmt alle, nicht zur Post geeigneten Güter und Bestellungen nach Pforzheim, Tiefenbronn, Weilderstadt, Leonberg und Calw, und versichert alles ihm übertragende aufs pünktlichste und beste zu besorgen. Er logirt bei Herrn Müller zum goldenen Hirsch.

Karlsruhe den 13. Febr. 1822.

Lorenz Holzhauer, von Tiefenbronn.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzogener benachrichtigt das verehrliche Publikum, daß er aus der alten Waldgasse gezogen und nun in die Erbprinzenstraße nächst der InfanterieCasserne eingezogen ist. Er empfiehlt sich mit seinen Victualienwaaren bestens.

Adam, Mehl- und Victualienhändler.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, welcher mit Pferden gut umzugehen weiß, und schon früher Herren bediente, wünscht als Kutscher oder Bedienter eine Stelle zu erhalten. Wer? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) **Karlsruhe.** [Dienstgesuch.] Eine Person welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht in einer stillen Haushaltung als Stubenmädchen einen Platz zu erhalten, sie könnte sogleich oder auf Ostern eintreten. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.) Den 31. Januar. Karoline Sophie Benedikte, Vat. Hr. Kapitän Ferdinand Wolf.

Den 8 Febr. Pauline Elise, Vat. Wilhelm Erxleben, Bürger und Tapezier.

Den 9. Marie Wilhelmine, Vat. Hr. Karl Wöttlin, Bürger und Hoffattier.

Den 9. Katharine Elisabethe Louise, Vat. Ferdinand Herrmann, Bürger und Straußwirth.

Den 10. Gottfried Stephan Wilhelm, Vat. Georg Hildenbrand, adelicher Kutscher.

Den 10. Friedrich Jakob Karl, Vat. Adam Heckmann, Schutzbürger.

Den 18. (Nothgetauft.) Ein Knäblein, Vat. Karl Prinz, Bürger und Bierbrauer.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 19. Febr. Ein Knäblein, Vat. Karl Prinz, Bürger und Bierbrauer, alt 1 Tag.

Den 20. Friedrich Zitzer, Schutzbürger und Zimmergesell, alt 63 Jahre.

Den 20. Pauline Elise, Vat. Wilhelm Erxleben, hiesiger Bürger und Tapezier, alt 10 Tage.

Den 20. Julius, Vat. Hr. Ernst Kärcher, Professor am hiesigen Lyceum, alt 9 Tage.

Fremde vom 19. bis 22. Februar

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Kreuz. Hr. Eichrodt, Advokat von Lahr. Hr. Luckhaus, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Neff, Kaufm. von Herisau. Hr. Dreher, Kaufm. von Hottenroth. Hr. Krönig, Kaufm. von Bielefeld. Hr. Doer, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Kost, Kaufmann v. Gernsbach. Hr. Dürr, Gastgeber von Rheinbischoffsheim.

Im Darmstädter Hof. Hr. Ochsner, Kaufm. von Zürch. Hr. Bernoulli, Kaufmann von Basel. Hr. Stein, Inspector von Bruchsal. Hr. Kiehm, Kaufmann von Friedberg. Hr. Ehard, Partikulier von Monsheim. Hr. Ulrich, Kaufmann von Ertenheim.

Im Zähringer Hof. Hr. Trau, Kaufmann mit Sohn von Heidelberg.

Im Kaiser. Hr. Bortollo, Hofgerichtsrath von Rastatt.

Im schwarzen Bären. Frau Hofgerichtsräthin Minet von Mannheim. Hr. Simon, Kaufmann von Gernsbach. Hr. v. Tiefenhausen, k. ruß. Obristlieut. von Liefland.

Im goldnen Ochsen. Hr. Müller, Kaufmann von Urach. Hr. Schierlein, Kaufmann von Grunstadt. Hr. Heiligenthal, Kaufmann mit Familie von Neustadt. Hr. Fais, Fabrikinhaber von Schramberg. Hr. Lenz, Scribent von Freiburg.

Im Waldhorn. Hr. Frey, Kaufmann von Schwetzingen. Hr. Wolf, Hofapotheker von Baden. Hr. Meyer, Theilungskommissär von Adelsheim.

Im goldnen Adler. Hr. Schellenberg, Pfarrer von Kehl.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 16. Februar 1822.

Fruchtpreis	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	5	30
Alter Kernen	5	51	5	21	7	—
Waizen = =	4	48	4	48	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	3	12	3	12	3	44
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	2	48	2	48	2	56
Haber = = =	2	20	2	20	2	10
Welschkorn =	4	—	4	—	6	8
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	36
Linsen = = =	—	—	—	—	—	32
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
Ein Weck zu	Pf.	Qtb.	Pf.	Q.
1 kr. hält	—	8	—	9½
dito zu 2 kr.	—	16	—	18½
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	20	1	24
Schwarzbrod zu 4 kr. hält	2	—		
dito zu 8 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	2	8
zu 10 kr. hält	—	—	4	16

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
	kr.	kr.
Das Pfund	—	—
Ochsenfleisch	8	8
Gemeines =	6	—
Rindfleisch =	6	6
Kuhfleisch =	6	—
Kalbfleisch =	6	6
Räuplinzfl.	—	—
Hammelfl.	—	—
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	8
Ochsenmaul	22	—
Ochsenfuß	8	8
Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 5 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.